



Vom Bett direkt an die Hantelbank: Lemgos Jugend-Nationalspieler Julian Possehl in seinem WG-Zimmer

JH

Handball-WG

Jugend-Nationalspieler Possehl zog als erster in die TBV-Wohngemeinschaft ein

LEMGO Stadtteil Lüttfeld. Zweiter Wohnblock, unten links. Auf den Klingelknopf stehen drei Namen. Doch die Bewohner der Männer-Wohngemeinschaft haben gerade gewechselt. Bevor Julian Possehl mit der DHB-Jugend-Nationalmannschaft zur U19-WM nach Argentinien flog, hat der 18 Jahre alte Linkshänder noch schnell seinen Umzug absolviert. Als 16-Jähriger ist er vor zwei Jahren aus dem 65 km entfernten Loxten ins Lipperland übersiedelt und war der erste Bewohner in der vom TBV Lemgo angemieteten Vier-Zimmer-WG. Zum Hanse-Kolleg sind es von dort nur drei Minuten. Und die Lipperlandhalle liegt nur einen Steinwurf entfernt.

Schnell hat sich Possehl über die A-Junioren an den erweiterten Bundesligakader herangepircht und dient jetzt als Vorbild für weitere Youngster, die Jugendkoordinator und Trainer Nils Pfannenschmidt und Geschäftsführer Christian Sprdlik von dem Lemgoer Modell überzeugt haben. „Ein klassisches Internat können wir uns nicht erlauben“, sagt Pfannenschmidt, der mit zweiseparaten Wohneinheiten auf eine „familiäre Lösung“ setzt. Neben der zentral gelegenen WG hat der Verein im Lemgoer Vorort Lieme noch eine wei-

tere Wohnung angemietet. Um mobil zu sein, bekommen die Bewohner gratis eine Dauerkarte für den Stadtbus.

Blick auf die Schulnoten

Ein weiteres zentrales Tool in der Lemgoer Nachwuchsarbeit ist die Partnerschule. Das sportbetonte Marianne-Weber-Gymnasium bietet den A-Junioren nicht nur hinreichend Gelegenheit zum Vormittagstraining, sondern ge-

„Ziel ist es, dass jeder sein Abi ordentlich hinbekommt.“

Nils Pfannenschmidt
(Jugendkoordinator und Trainer)

währleistet mittags auch eine gesunde Ernährung. Reinhard Engler, ein ehemaliger Zweitligahandballer des TBV Lemgo, wirft als Jahrgangsstufenleiter zudem einen Blick auf die Schulnoten – und bietet bei Bedarf Nachführunterricht an. „Ziel ist es, dass jeder sein Abi

ordentlich hinbekommt“, sagt Pfannenschmidt, der als Co-Trainer zur neuen Saison Unterstützung von Florian Kehrmann erhält.

Ein weiteres besonderes Merkmal ist die enge Vernetzung mit dem Drittliga-Team. So unterstützt Leif Anton, der gerade mit Eintracht Hildesheim in die Bundesliga aufgestiegen ist, die Lemgo Youngsters und fungiert gleichzeitig als Sportlehrer am MWG-Gymnasium. Der aus Gummersbach gekommene Torben Kirsch, der eigentlich noch A-Jugend spielen könnte, soll vornehmlich bei den Senioren zum Einsatz kommen. Ähnliches wurde bereits in der vergangenen Saison mit Kreisläufer Marcel Niemeyer praktiziert. Obwohl die meisten Spieler zum jüngeren Jahrgang zählen, erwartet Niels Pfannenschmidt eine hohe Qualität. Aus Dormagen schlossen sich mit Joscha Ritterbach, Nikolai Ziedorn und Valentin Schmidt drei ambitionierte Jugendliche dem unter Handball Lemgo firmierenden TBV-Nachwuchs an. Aus Minden kamen Lars Branding und Joel Wunderlich. Als Ziel hat Pfannenschmidt für die neue Bundesligasaison Platz vier ausgegeben, wobei er Burgdorf, Hastedt und GWD Minden als schärfste Rivalen ansieht.

JÖRG HAGEMANN